Oberleitung am Altstadtring wird ausgebaut

Wegen Bauarbeiten in der Esslinger Innenstadt kommt es seit Mittwoch zu Verkehrseinschränkungen. Mehrere Buslinien fahren sechs Wochen lang Umleitungen.

Von Greta Gramberg

ESSLINGEN. In Esslingen hat am Altstadtring der Oberleitungsausbau für die O-Busse begonnen. Damit einher gehen Einschränkungen im Straßenverkehr und Änderungen bei den Buslinien.

Drei Haltestellen entfallen

Wegen der Arbeiten ist die Augustinerstraße voll gesperrt. Deswegen können auch die Linien 102, 103, 105, 108, 110, 122, N12 und N14 nicht über den nördlichen Altstadtring fahren. Betroffen ist der Bereich Berliner Straße, Augustinerstraße und Ebershaldenstraße. Die Haltestellen „Neckar Forum“, „Kleiner Markt“ und „Schelztor“ entfallen in beiden Fahrtrichtungen ersatzlos. Stattdessen fahren die Busse zwischen Esslingen ZOB und der Kreuzung Neckar Forum über Grabbrunnenstraße, Entengrabenstraße, Kiesstraße und Maillestraße. Dort bedienen sie die Haltestellen „Finanzamt“, „Hochschule“ und „Maille“.

Netz wird fünf Kilometer länger

Hintergrund ist das Ziel, den Nahverkehr in Esslingen vollständig elektrisch zu betreiben. Derzeit wird nach Auskunft der Stadt das 29 Kilometer lange, bestehende Oberleitungsnetz um fünf Kilometer ergänzt. Der Altstadtring ist der vierte und letzte Projektteil. Die Arbeiten erstrecken sich laut Stadt zunächst von der Berliner Straße auf Höhe Martinstraße über das Neckar Forum bis in die Mülbergerstraße. Die weitere Strecke in Richtung Maillekreuzung werde voraussichtlich 2028 realisiert.

Die aktuellen Arbeiten am nördlichen Altstadtring dauern nach Angaben der Stadt voraussichtlich sechs Wochen. Über weitere anstehende Bauabschnitte werde noch informiert.

Die abgasfreien Obusse sind eine Esslinger Besonderheit. Foto (Archiv): Roberto Bulgrin

Quelle: Esslinger Zeitung - 30.07.2026